



Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101a | Sächsisches Gesteins-Analytikzentrum (SGA)
Telefon: + 49 3731 294 1211
Telefax: + 49 3731 294 1999
E-Mail: manuel.lapp@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de

Foto: Raymundo Casas-García

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Geokolloquium

Die spät- bis postvariszische Altenberg-Teplice Caldera

The late- to post-Variscan Altenberg-Teplice Caldera

am 6. Februar 2019 im LfULG, Freiberg



Geokolloquium

Die spät- bis postvariszische Altenberg–Teplice Caldera: Vulkanologie und Petrogenese eines chemisch zonierten magmatischen Systems (Erzgebirge/Krušné hory)

The late- to post-Variscan Altenberg–Teplice Caldera: Volcanology and petrogenesis of a chemically zoned magmatic system (Erzgebirge/Krušné hory)

Termin: 6. Februar 2020
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des Landesamtes für
Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Inhalt:

Die Intra-Caldera-Ablagerungen von Teplice Rhyolite (TR) der Altenberg–Teplice Caldera (ATC) sind ein Schlüssel zum Verständnis des Beginns der magmatischen Aktivität im östlichen Erzgebirge / Krušné-Hory während der extensionalen Phase der variszischen Orogenese. Die Vulkankörper im Erzgebirge sind volumetrisch und wirtschaftlich weniger wichtig als die Granite mit ihren Zinn, Wolfram und Lithium Mineralisationen. Aus diesem Grunde wurde der Erforschung ihrer Entstehung und Entwicklung wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Eine umfassende vulkanologische und petrologische Untersuchung wurde durchgeführt, um die folgenden Fragestellungen zu beleuchten: (i) wahrscheinlicher Auslösemechanismus für die ATC, (ii) Entwicklung der TR-Vulkanprodukte (Ignimbrite), (iii) Petrogenese der Teplice Rhyolite, (iv) Alter des Vulkanismus und (v) Bewertung des Krusten- / Mantelbeitrags für den Teplice Rhyolit. Die beiden letzteren sind kontrovers diskutierte Probleme in der Geologie des Erzgebirges.

Referent:

Raymundo Casas-García, Institute for Geology, Technische Universität Bergakademie Freiberg

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten – The lecture will be given in English

Vorschau:

5. März 2020, 15:00 Uhr – Bernd Siemer, LfULG
Ökosystem – Dienstleistungen des Bodens / der Fläche

14. Mai 2020, 15:00 Uhr – Dr. Olaf Tietz Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
Ist der Basalt ein Sachse? Wissenschaftshistorische, petrographische und vulkanologische Untersuchungen am Burgberg Stolpen, der Typlokalität für Basalt seit 1546